

Münchner Merkur, Landkreis Süd,
Lokales, Mittwoch, 20. Februar
2008 | Nr. 43

EHRUNG FÜR VERSTORBENEN

„Macht nicht um der Macht willen“

SPD benennt nach Volkmar Gabert einen Weg in Unterhaching

Unterhaching - Bei strahlendem Sonnenschein und frühem Frost, bei angenehmen Temperaturen und angenehmen Temperaturen ge-

Hans-Jochen Vogel hielt die Rede für den verstorbenen SPD-Politiker Volkmar Gabert. Zu seinem fünfzigsten Todestag benannte die Gemeinde Unterhaching in der Nähe seines Hauses an der Carl-Duisberg-Straße einen Fuß- und Radweg nach ihm. Namhafte Persönlichkeiten versammelten sich zu mehr als nur der Ehrung: der ehemalige Parteizugehörige, er sei Bundesminister und Oberbürgermeister von München und wer mich kennt, der weiß, Berlin, Hans-Jochen Vogel, Landtagsvizepräsident Peter Paul Gantzer, der Vorsitzende der Gesinnungsgemeinschaft Gaberts, etwa sudetendeutscher Sozialdemokrat „Seliger-Gemeinde“, Helmut Eikam, die bayerischen Vertriebenen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Christa Naaß, Unterhachings Zweiter Bürgermeister Volker Panzer und sein Sohn, Bürger-

und Gantzer enthüllte das neue Straßenschild „Volkmar-Gabert-Weg“

im Unterhachinger Ortsteil Fasanenpark. MELANIE MAUNZ

Zur Person

Volkmar Gabert wurde 1923 in Dreihunken im heutigen Tschechien geboren. 1938 floh er mit seinen Eltern aus dem Sudetenland nach Prag und gelangte von dort nach England ins Exil. 1946 kam er nach Bayern und ließ sich in München nieder. 1948 schloss er sich der bayerischen SPD an und war von 1950 bis 1978 Mitglied des bayerischen Landtags. Von 1962 bis 1976 war er Vorsitzender der Landtagsfraktion und von 1963 bis 1972 Landesvorsitzender der Partei. Außerdem fungierte er als Abgeordneter im Europäischen Parlament. Ab 1986 war er lange Jahre Vorsitzender der Seliger-Gemeinde. Ab 1998 gehörte er zum Verwaltungsrat des deutsch-tschechischen Zukunftsfonds. Am 19. Februar 2003 starb er nach schwerer Krankheit in seinem Wohnort Unterhaching.



Das Straßenschild zu Ehren von Volkmar Gabert enthüllte Hans-Jochen Vogel (r.) zusammen mit (v.l.) Landtagsvize Peter Paul Gantzer, dem Vorsitzenden der Seliger-Gemeinde, Helmut Eikam, und Unterhachings Zweitem Bürgermeister Volker Panzer.